

- Einlageweg:** Der Weg am Deichfuß.
- Elbbrückenplatz:** vor der Harburger Straßenbrücke.
- Emilienstraße:** nach dem Farbenfabrikant Emil G. v. Höveling benannt; mit Rücksicht auf die Henriettenstraße ist die weibliche Namensform gewählt worden.
- Ernst August-Deich** nebst Ernst August-Kanal: 1852 angelegt und dem König Ernst August zu Ehren benannt. Durch die Eindeichung wurde ein Teil des Reihersteiger Außenlandes und der Klütjensfelder Weide gewonnen. Die Ernst August-Schleuse war die erste, für Schiffe zu passierende Schleuse ins Wilhelmsburger Binnenland.
- Ernst-Schmidtstraße:** in der Bahnhofskolonie; nach dem ersten Vorsitzenden des Aufsichtsrats des Eisenbahnbauvereins, Regierungsassessor Ernst Schmidt zu Altona, benannt.
- Fährstraße:** führt von der Chaussee über den Reiherstiegdeich bis zur Dampferanlegestelle am Reiherstieg.
- Freihafenstraße:** auf Neuhoft längs der Landesgrenze; mündet am Köhlbrand der Verkehr im Freihafen.
- Finkenriek:** (siehe Alter Stillhorner Deich), der Name findet sich bereits 1600 und soll Finkenreich bedeuten; also wurde dort im Süden, wie im Norden auf dem Vogelhüttenfelde Vogelfang betrieben. Irrtümlich ist die Benennung „Fingerriek“.
- Finkenrieker Fußweg:** vom Finkenrieker Weg zum König Georgsdeich durch die Kleine Weide. An seinem Ende lag die Fähre nach Harburg, bevor diejenige bei Heinjen (vgl. Chaussee) aufkam.
- Fiskalische Straße:** führt vom Niedergeorgswerderdeich über die Grundstücke des Domänenfiskus nach Bornwerk Neuhaus.
- Goeschenstraße:** dem Landrat, Geheimrat von Goeschen-Harburg zu Ehren benannt.
- Goethestraße:** im Beringschen Villenviertel.
- Goetjensorterdeich:** siehe Alter Stillhorner Deich; der Ortschaftsname soll von einem Hofbesitzer Goedeke hergeleitet worden sein.
- Groß-Sand:** von der Alten Schleuse zur Chaussee; bildete ursprünglich mit dem Neuenfelderweg zusammen, die Dratelnstraße kreuzend, bis zur alten Poststraße in Kirchdorf, die Hauptquerverbindung durch die Bauwiese und das Neue Feld (vgl. Altenfelder Weg). Der westliche Teil des Neuenfelder Weges heißt jetzt Rathausstraße. Der Name Groß-Sand hängt mit der zweifellos eine frühere Elbsandbank darstellenden Sandschicht zusammen, die vom Wasserturm bis zum Güterschuppen ansteht.
- Großenort:** Die vier Gehöfte am Elbbrückenplatz; ein Teil der Harburger Schweineweide; erst mit dieser durch den König Georgsdeich eingedeicht.
- Grünerdeich:** Mit dem Stillhorner Deichverband wurde im 16. Jahrhundert das Bornwerk Schluisgröve (Schleusen-graben) und die Kornweide durch den Kurdamm, den Grünen und den Haulander Deich verbunden. Die Verwendung des Buchstaben „i“ als Dehnlaut deutet auf hol-